



HS Gesundheit
BOCHUM

Amtliche Bekanntmachung

AB 29/2024

19.09.2024

Hochschule für Gesundheit
University of Applied Sciences

www.hs-gesundheit.de

**Geschäftsordnung für die Departmentkonferenz des Departments für Pflege-,
Hebammen- und Therapiewissenschaften der Hochschule für Gesundheit vom
02.09.2024**

**Geschäftsordnung für die Departmentkonferenz
des Departments für Pflege-, Hebammen- und Therapiewissenschaften
der Hochschule für Gesundheit**

vom 02.09.2024

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4 S. 1, 26 Abs. 3 S. 2 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV.NRW. S. 547) in der Fassung des Gesetzes zur Änderung des Hochschulgesetzes vom 12. Juli 2019 (GV.NRW. S. 377), zuletzt geändert durch Änderungsgesetz vom 5. Dezember 2023 (GV.NRW. S. 1278), in Verbindung mit § 15 Abs. 2 der Grundordnung der Hochschule für Gesundheit vom 7. Oktober 2011, zuletzt geändert am 12. Oktober 2022, erlässt die Departmentkonferenz des Departments für Pflege-, Hebammen- und Therapiewissenschaften der Hochschule für Gesundheit folgende Ordnung:

§ 1 Departmentkonferenz, Vorsitz der Departmentkonferenz	2
§ 2 Einberufung der Departmentkonferenz.....	2
§ 3 Tagesordnung	3
§ 4 Leitung der Sitzung	3
§ 5 Öffentlichkeit	4
§ 6 Beschlussfähigkeit.....	4
§ 7 Ordnung während der Sitzung.....	4
§ 8 Zusammenarbeit in der Departmentkonferenz.....	5
§ 9 Anträge zur Geschäftsordnung.....	5
§ 10 Beschlussfassung, Umlaufverfahren	6
§ 11 Protokolle	7
§ 12 Erlass und Änderung der Geschäftsordnung	7
§ 13 Veröffentlichung und Inkrafttreten.....	8

§ 1 Departmentkonferenz, Vorsitz der Departmentkonferenz

- (1) Der Vorsitz der Departmentkonferenz wird von der*dem Dekan*in wahrgenommen (§ 15 Abs. 4 Grundordnung).
- (2) Mitgliedschaft, Zusammensetzung und Amtszeit in der Departmentkonferenz regelt § 15 Grundordnung.
- (3) Das Nähere zum Wahlverfahren regelt die Wahlordnung der Hochschule für Gesundheit.
- (4) An den Sitzungen der Departmentkonferenz sind die Mitglieder des Präsidiums mit beratender Stimme teilnahmeberechtigt (§ 16 Abs. 5 HG). Die zentrale Gleichstellungsbeauftragte ist an den Sitzungen der Departmentkonferenz teilnahme- sowie rede- und antragsberechtigt (§ 24 Abs. 1 HG). Die dezentrale Gleichstellungsbeauftragte kann in Stellvertretung der zentralen Gleichstellungsbeauftragten an den Sitzungen teilnehmen (§ 24 Abs. 3 HG).

§ 2 Einberufung der Departmentkonferenz

- (1) Alle Termine der Departmentkonferenz werden von der*dem Dekan*in rechtzeitig vor Beginn der Lehrplanungsphase für das neue Semester festgelegt. Die Sitzungstermine werden hochschulöffentlich bekanntgegeben.
- (2) Die Einberufung erfolgt unter Einhaltung einer Ladungsfrist von mindestens sieben Tagen.
- (3) Der Entwurf der Tagesordnung wird den Mitgliedern der Departmentkonferenz mit allen für die Sitzung notwendigen Unterlagen spätestens sieben Tage vor Sitzungsbeginn zugänglich gemacht. In begründeten Ausnahmefällen können Unterlagen in der Sitzung als Tischvorlage an die Mitglieder ausgegeben werden.
- (4) Zu außerordentlichen Sitzungen kann innerhalb von drei Tagen von der*dem Vorsitzenden eingeladen werden. Zur Sitzung sind die unter § 1 Abs. 1 und 4 genannten Mitglieder zu laden.
- (5) Die Departmentkonferenz ist von der*dem Vorsitzenden auf Verlangen von einem Drittel der stimmberechtigten Mitglieder unter Angabe des zu beratenden Tagesordnungspunktes unverzüglich einzuberufen.
- (6) Die zentrale Gleichstellungsbeauftragte ist zu den Sitzungen der Departmentkonferenz zu laden und zu informieren. Bei Berufungsangelegenheiten ist die zentrale Gleichstellungsbeauftragte wie ein Mitglied der Departmentkonferenz einzuladen und nimmt an den Sitzungen beratend teil. Die dezentrale Gleichstellungsbeauftragte kann in Stellvertretung der zentralen Gleichstellungsbeauftragten an den Sitzungen teilnehmen.
- (7) Sollte ein Mitglied der Departmentkonferenz verhindert sein, bemüht sich dieses Mitglied in Rücksprache mit der*dem Vorsitzenden, die Einladung sowie den Entwurf der Tagesordnung und ggf. weitere für die Sitzung benötigte Unterlagen, um eine adäquate Weiterleitung an die*den Stellvertreter*in der betroffenen Statusgruppe.

- (8) Die*der Dekan*in kann, sofern es erforderlich erscheint, Nichtmitglieder der Departmentkonferenz zu bestimmten Tagesordnungspunkten einladen. Diese haben entsprechend der Einladung Rederecht. Zur Beratung und Unterstützung der Departmentkonferenz können ständige Gäste geladen werden.
- (9) Bei der Entscheidung über Berufungsvorschläge sind alle Mitglieder der Gruppe der Hochschullehrer*innen des Departments zu laden. Die nicht der Departmentkonferenz angehörenden Hochschullehrer*innen sind ohne Stimmrecht teilnahmeberechtigt (§ 28 Abs. 5 HG).

§ 3 Tagesordnung

- (1) Die Tagesordnung wird von der*dem Dekan*in vorgeschlagen. Sie*Er hat bei der Aufstellung der Tagesordnung Anträge und Anregungen von allen Mitgliedern des Departments zu berücksichtigen.
- (2) Anträge auf Annahme von Punkten in die Tagesordnung müssen der*dem Dekan*in bei ordentlichen Sitzungen in der Vorlesungszeit spätestens zehn Tage vor der Sitzung, bei ordentlichen Sitzungen in der vorlesungsfreien Zeit spätestens achtzehn Tage und bei außerordentlichen Sitzungen spätestens fünf Tage vor der Sitzung vorliegen. Antragsberechtigt sind nur Mitglieder der Departmentkonferenz. Anträge sind schriftlich zu begründen und enthalten ggf. einen Beschlussvorschlag.
- (3) In der Tagesordnung soll die*der Vorsitzende offene Punkte der letzten Sitzung der Departmentkonferenz mit Vorrang berücksichtigen.
- (4) Jedes Mitglied der Departmentkonferenz kann bis zur Feststellung der Tagesordnung Dringlichkeitsanträge zur Aufnahme von Tagesordnungspunkten stellen. Der Antrag und seine Dringlichkeit sind zu begründen. Für die Aufnahme in die Tagesordnung ist eine Mehrheit von zwei Drittel der stimmberechtigten Mitglieder erforderlich.
- (5) Die Departmentkonferenz beschließt mit einfacher Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder die Tagesordnung.

§ 4 Leitung der Sitzung

- (1) Die*der Vorsitzende der Departmentkonferenz eröffnet, leitet und schließt die Sitzung. Sie*Er ruft die Gegenstände der Tagesordnung auf und eröffnet die Beratung. Sie*Er ruft den Eintritt in Abstimmungen und Wahlgänge auf, führt die Abstimmungen und Wahlen durch und stellt deren Ergebnis fest.
- (2) Kann die*der Dekan*in an einer Sitzung der Departmentkonferenz nicht teilnehmen, leitet die*der Prodekan*in die Sitzung. Bei gleichzeitiger Verhinderung sowohl der*des Dekan*in als auch der*des Prodekan*in, übernimmt die*der dienstälteste Vertreter*in der Gruppe der Hochschullehrer*innen die Leitung der Sitzung.

§ 5 Öffentlichkeit

- (1) Die Sitzungen der Departmentkonferenz sind öffentlich. Die Teilnahme setzt eine Anmeldung bis zwei Arbeitstage vor dem Sitzungstermin voraus.
- (2) In begründeten Fällen kann die Öffentlichkeit durch Beschluss mit einfacher Mehrheit ganz oder teilweise ausgeschlossen werden. Über die Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit darf nur in nichtöffentlicher Sitzung nach Begründung beraten und beschlossen werden.
- (3) Personal- und Prüfungsangelegenheiten werden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.
- (4) Die*Der Dekan*in stellt sicher, dass die Mitglieder und Angehörigen des Departments über die Tätigkeit der Departmentkonferenz angemessen unterrichtet werden. Dazu sollen die Tagesordnung und die gefassten Beschlüsse in geeigneter Form bekanntgegeben und deren Niederschriften zugänglich gemacht werden; das gilt nicht für Angelegenheiten nach Abs. 3 sowie in sonstigen vertraulichen Angelegenheiten.
- (5) In nichtöffentlichen Sitzungen sind die Mitglieder der Departmentkonferenz und anwesenden Stellvertreter*innen zur Verschwiegenheit verpflichtet. Personalangelegenheiten, Prüfungssachen einschließlich Promotionen sowie Meinungsäußerungen der an der Beratung in nicht öffentlicher Sitzung Beteiligten sind vertraulich.

§ 6 Beschlussfähigkeit

- (1) Die Departmentkonferenz kann nur in einer ordnungsgemäß einberufenen Sitzung beraten und beschließen.
- (2) Die Departmentkonferenz ist beschlussfähig, wenn zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und mehr als die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind.
- (3) Die*Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest. Stellt die*der Vorsitzende fest, dass die Departmentkonferenz nicht beschlussfähig ist, so vertagt sie*er die Sitzung und beruft die Departmentkonferenz innerhalb einer Frist von höchstens vier Wochen zur erneuten Beratung über denselben Gegenstand ein. Die Departmentkonferenz ist dann ohne Rücksicht auf die Zahl der stimmberechtigten anwesenden Mitglieder beschlussfähig. Bei der wiederholten Einberufung muss auf diese Bestimmung ausdrücklich hingewiesen werden.

§ 7 Ordnung während der Sitzung

- (1) Die*der Vorsitzende der Departmentkonferenz erteilt das Wort in der Reihenfolge der Wortmeldungen. Es wird eine Rednerliste geführt. Sie*Er kann eine Beratung nach sachlichen Gesichtspunkten gliedern oder das Wort zur direkten Erwiderung erteilen. Mit Zustimmung der*des jeweiligen Redner*in werden Zwischenfragen zugelassen.
- (2) Zur Sicherstellung eines geordneten Sitzungsablaufs kann die*der Vorsitzende jederzeit das Wort ergreifen.

- (3) Die*der Vorsitzende kann die Redezeit angemessen beschränken. Die Beschränkung der Redezeit kann jedes Mitglied des Departmentkonferenz beantragen. Der Antrag gilt als angenommen, wenn kein Widerspruch erfolgt. Bei Widerspruch entscheidet die einfache Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder ohne Aussprache.
- (4) Nach Überschreitung der Redezeit oder bei Nichtbeachtung des Rufes zur Sache kann die*der Vorsitzende einer*einem Redner*in das Wort entziehen.
- (5) Auf Antrag eines Mitgliedes der Departmentkonferenz kann auch einem anderen Mitglied des Departments das Rederecht zu einem bestimmten Tagesordnungspunkt eingeräumt werden.

§ 8 Zusammenarbeit in der Departmentkonferenz

- (1) Für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit verpflichten sich alle Mitglieder der Departmentkonferenz, sich gegenseitig über alle Angelegenheiten, die das Department betreffen, regelmäßig und möglichst umfassend und zeitnah zu informieren.
- (2) Einmal pro Jahr soll eine Sitzung stattfinden, in der die Zusammenarbeit reflektiert, Ziele vereinbart und evaluiert werden.

§ 9 Anträge zur Geschäftsordnung

- (1) Wortmeldungen zur Geschäftsordnung gehen allen anderen Wortmeldungen vor. Sie unterbrechen jedoch weder eine Rede noch eine Abstimmung noch einen Wahlgang. Die Meldung zur Geschäftsordnung erfolgt durch das Heben beider Hände.
- (2) Folgende Anträge zur Geschäftsordnung sind zulässig:
 - a) Feststellung der Beschlussfähigkeit durch die*den Vorsitzenden;
 - b) Änderung der Reihenfolge der Tagesordnungspunkte;
 - c) Aufnahme, Vertagung oder Entfernung eines Tagesordnungspunktes;
 - d) Beschränkung der Redezeit;
 - e) Beendigung der Debatte;
 - f) Wiederholung einer Abstimmung oder eines Wahlganges wegen offensichtlicher Formfehler oder wegen Unklarheit über den Inhalt der Abstimmung;
 - g) Unterbrechung der Sitzung;
 - h) Ausschluss der Öffentlichkeit;
 - i) Vertagung einer Beschlussfassung;
 - j) Nichtbehandlung eines Antrages;
 - k) Erteilung des Rederechtes an Nichtmitglieder des Departments;
 - l) Überweisung eines Tagesordnungspunktes zur Beratung an eine beratende Kommission oder einen Ausschuss.
- (3) Gehen mehrere Geschäftsordnungsanträge ein, so wird über sie in der Reihenfolge des

Eingangs beraten und entschieden.

- (4) Ein Antrag zur Geschäftsordnung ist abgelehnt, wenn ihm die Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder der Departmentkonferenz widerspricht.
- (5) Beschlüsse zur Geschäftsordnung bedürfen zu ihrer Aufhebung oder Änderung in derselben Sitzung der Zweidrittelmehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder der Departmentkonferenz.

§ 10 Beschlussfassung, Umlaufverfahren

- (1) Beschlüsse werden mit der einfachen Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen gefasst. Bei Stimmgleichheit gilt der Antrag als abgelehnt. Bei der Berechnung der Mehrheit werden ungültige Stimmen und Stimmenthaltungen nicht mitgezählt.
- (2) Die Departmentkonferenz stimmt in der Regel offen ab. Die Beschlussfassung hat auf Verlangen eines stimmberechtigten Mitgliedes der Departmentkonferenz in geheimer Abstimmung zu erfolgen. Abstimmungen über Personalangelegenheiten erfolgen stets in geheimer Abstimmung.
- (3) Jedes überstimmte Mitglied kann einen abweichenden Standpunkt in einem schriftlichen Sondervotum darlegen, sofern dies in der Sitzung vorbehalten worden ist. Das Sondervotum ist spätestens am fünften Arbeitstag nach der Sitzung der*dem Vorsitzenden vorzulegen und dann sowohl der Niederschrift als auch den Beschlüssen, die anderen Stellen vorzulegen sind, beizufügen.
- (4) Beschlüsse werden in der Regel im Anschluss an die Beratung des Gegenstandes gefasst. Die*Der Vorsitzende gibt vor der Beschlussfassung den Wortlaut des Beschlusses bekannt. Bei der Abstimmung ist zunächst über etwaige Änderungsanträge und dann über den Beschluss selbst abzustimmen. Einem Antrag auf Teilung des Beschlusses und getrennte Abstimmung über die Teile muss entsprochen werden. Über den weitest gehenden Antrag wird zuerst abgestimmt.
- (5) Unter dem Tagesordnungspunkt „Sonstiges“ können keine Beschlüsse gefasst werden.
- (6) In Ausnahmefällen können Beschlüsse der Departmentkonferenz auch im Umlaufverfahren durch schriftliche oder elektronische Stimmabgabe gefasst werden. Zu diesem Zweck leitet die*der Vorsitzende die Beschlussvorlage zeitgleich den einzelnen Mitgliedern der Departmentkonferenz per E-Mail zu. Über Personalangelegenheiten kann nicht im Umlaufverfahren beschlossen werden.
- (7) Beschlüsse im Umlaufverfahren gelten als angenommen, wenn die Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder dem Beschluss binnen einer Frist von fünf Tagen zugestimmt hat. Stimmen, die nicht während der in Satz 1 genannten Frist abgegeben werden, gelten als Enthaltungen.

- (8) Wird von mindestens einem stimmberechtigten Mitglied der Departmentkonferenz innerhalb der unter Absatz 7 geregelten Frist schriftlich Widerspruch gegen die Beschlussfassung im Umlaufverfahren erhoben, so ist die Beschlussfassung in die nächste Sitzung der Departmentkonferenz zu vertagen.

§ 11 Protokolle

- (1) Über die Sitzungen der Departmentkonferenz werden Ergebnis- bzw. Beschlussprotokolle gefertigt.
- (2) Jedes Protokoll muss Angaben enthalten zu: Namen der teilnehmenden Mitglieder, Ort und Tag der Sitzung, Beschlussfähigkeit, Beratungsergebnisse bzw. Beschlüsse, Stimmenverteilung bei Abstimmungen.
- (3) Das Protokoll wird von einer*einem Referent*in des Departments geführt und sodann der*dem Vorsitzenden der Departmentkonferenz vorgelegt. Bei Verhinderung der Referent*innen bestimmt die*der Vorsitzende eine*n Protokollführer*in. Das Protokoll ist von der*dem Protokollführer*in und von der*dem Vorsitzenden der Departmentkonferenz nach der Beschlussfassung gemäß Abs. 5 zu unterzeichnen.
- (4) Über nichtöffentliche Teile einer Sitzung wird ein gesondertes Protokoll angefertigt, welches nur den stimmberechtigten Mitgliedern der Departmentkonferenz zugänglich gemacht wird. Im öffentlichen Teil des Protokolls ist auf die Existenz eines nichtöffentlichen Teils hinzuweisen.
- (5) Die Protokolle werden nach der schriftlichen Fertigstellung allen Mitgliedern des Departments zur Kenntnis zugeleitet und in der nächsten Sitzung der Departmentkonferenz beschlossen. Beanstandungen des Protokolls sollen grundsätzlich bis einen Werktag vor der Folgesitzung schriftlich bei der*dem Vorsitzenden eingereicht werden. Der*Die Protokollführer*in ist in Kenntnis zu setzen. Änderungen des Protokolls werden mit der Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder in der Folgesitzung beschlossen. Ein Mitglied, welches bei der Änderung des Protokolls überstimmt worden ist, kann verlangen, dass dessen abweichende Meinung im Protokoll vermerkt wird.
- (6) Beschlossene Protokolle werden hochschulintern veröffentlicht.

§ 12 Erlass und Änderung der Geschäftsordnung

- (1) Die Geschäftsordnung wird von der Departmentkonferenz mit Zweidrittelmehrheit beschlossen.
- (2) Anträge zur Änderung der Geschäftsordnung können von jedem stimmberechtigten Mitglied der Departmentkonferenz gestellt werden. Die Departmentkonferenz beschließt mit Zweidrittelmehrheit seiner stimmberechtigten Mitglieder über Änderungsanträge.

(3) Die Vorschriften dieser Geschäftsordnung über die Einberufung von Sitzungen, den Sitzungsablauf, Beschlussfassung und Niederschrift gelten ebenso für Ausschüsse wie für Kommissionen.

§ 13 Veröffentlichung und Inkrafttreten

Die Geschäftsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Hochschule für Gesundheit in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses der Departmentkonferenz des Departments für Pflege-, Hebammen- und Therapiewissenschaften vom 02.09.2024.

Bochum, den 11.09.2024



Prof. Dr. Sven Dieterich
Stellvertretender Präsident